



Arbeitsgemeinschaft Aachener Jugendverbände seit 1948



Aachener Jugendring e.V. - Geschäftsstelle- Püngelerstraße 2 - 52074 Aachen

Ergebnisse des Hearings aus Sicht der Jugendverbände

Vortrag von Christian Brüninghoff (LJR)

1. Haushaltsmittel für die Jugendverbandsarbeit sind im Verhältnis zu anderen Positionen z.B. Kitas kaum gestiegen
2. Jugendverbandsarbeit kommt im KJA kaum noch vor
3. Ansprüche an Jugendgruppenleiter sind massiv gestiegen und an das ehrenamtliche Engagement
 - Jugendverbandsarbeit soll mit Schule kooperieren und Teil von Bildungslandschaften werden
 - Arbeit bewusst gegen (sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche
 - Umsetzen der EU-Datenschutzgrundverordnung u.a. Gesetze
 - Herausforderung Kinderarmut
 - Einbinden von jungen Geflüchteten
 - Präventiver Akteur in der Gesellschaft
 - Ansprüche der Eltern sind gestiegen (Helikopter-Eltern)
 - Kinder werden z.T. „schwieriger“ – fehlende soziale, emotionale Kompetenz
 - Eine Kultur der Empörung hat sich breitgemacht (OB bei Neujahresempfang)

Podiumsdiskussion

Wo ist die Politik? Kein Interesse?

Politiker, kommt bitte auf uns zu!

Wo ist der OB?

Ehrenamtler fallen nicht vom Himmel!

Förderung von Ehrenamtlern – Die muss man „bei der Stange“ halten!

Wie kann Hauptamtlichkeit, die Verwaltung, helfen? Was können die?

Weiterentwicklung

Stadtjugendplan

Vernetzung

Abbau von Bürokratie

Wie geht es jetzt weiter?

Ergebnisse des Workshops

Forderungen der Jugendverbände

1. Anerkennen, dass die außerschulische Bildung und Erziehung der Jugendverbände ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildungslandschaft ist
2. Akzeptieren der Autonomie der Jugendverbände und Förderung gemäß § 12 SGB VIII (KJHG), der Aachener Jugendring e.V. ist eine gemeinsam vereinbarte Arbeitsgemeinschaft

§ 12 Förderung der Jugendverbände

(1) Die **eigenverantwortliche** Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 **zu fördern**.

(2) In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen **selbst** organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder

Aachener Jugendring e.V.

Püngelerstr. 2
52074 Aachen

Tel.: 0241 / 8 79 32 32
Fax: 0241 / 8 79 32 33

info@aachener-jugendring.de
www.aachener-jugendring.de

sind. Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.

3. Zusammen mit Juleica-Leiter*innen und deren Gruppen kostenlos den ÖPNV nutzen
4. Für Jugendgruppen freier Eintritt in städtische Einrichtungen, z.B Schwimmbad
5. Freies Parken in Aachen mit Juleica am Jugendheim
6. **STAWAG** sponsert Gas-Wasser-Strom für den **Jugendgruppenzeltplatz** und Jugendheime
7. Vermittlung günstiger (städtischer) Räumlichkeiten für Jugendgruppen
8. Unterstützung zwischen Ämtern für Belange der Jugendverbandsarbeit (FB 45/FB36/u.a. wegen Schäden durch Schwarzwild beim Jugendgruppenzeltplatz und einer notwendigen Einfriedung)
9. Gebührenbefreiung für Veranstaltungen/Nutzung öffentlicher Flächen
10. Politik soll auf Jugendverbände zugehen/Sie überlässt alles nur noch der Verwaltung
11. Freistellung von Schule und Job für das ehrenamtliche Engagement erleichtern
(z. B. Sonderurlaub für städt. Angestellte/Schulbefreiung für ehrenamtliches Engagement)

Es präsentieren:

Stefan Rothhardt (DPSG)

Julius Zumbroich (VCP)

Christopher Schwanen (DLRG)

Sarah Emmel (Evangelische Jugend)

Badr Adamou (Islamische Jugend)



JUGENDPOLITIK IN KREISEN, STÄDTEN UND GEMEINDEN

Eigenständige und einmischende Jugendpolitik ist eine zentrale Zukunftsaufgabe für Städte und Gemeinden. Sie verfolgt das Ziel, Jugendliche stärker in den Fokus gesellschaftlicher Aufmerksamkeit zu rücken und zum Ausgangspunkt politischen Handelns zu machen. Auch der 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung spricht sich für eine neue Jugendorientierung und die Verankerung von Jugendpolitik aus. Die kommunale Wirklichkeit ist jedoch oft eine andere: Jugend steht auf der Politikagenda in der Regel nicht an erster Stelle und gerät häufig in den Schatten von Themen wie Hilfen zur Erziehung oder der Kindheitsphase.

Wir möchten ins Gespräch kommen zu den Fragen: Wie können die Interessen von Jugendlichen vor Ort gestärkt werden? Wie kann das Thema Jugend politisch besser verankert werden? Und welchen Beitrag können die jugendpolitischen Akteure vor Ort leisten?

Das **Netzwerk Jugendpolitik NRW** ist der Zusammenschluss freier und öffentlicher Träger der Jugendförderung auf Landesebene. Wir liefern Expertise, bündeln jugendpolitische Kräfte und bieten Raum für Diskussionen. Die Aktivierungskonferenzen verfolgen die Ziele, Potentiale für die eigene Kommune zu entdecken, einen Austausch anzuregen und jugendpolitische Netzwerke zu aktivieren.

Die Veranstaltung richtet sich an junge Menschen, jugendpolitische Akteurinnen und Akteure freier und öffentlicher Träger, Verwaltungsmitarbeitende, Mitglieder von Jugendhilfeausschüssen, Politiker und Politikerinnen sowie am Thema Interessierte.

Wer sich für eine veränderte Jugendpolitik vor Ort stark machen will, die mit Jugendbeteiligung anfängt, aber nicht damit aufhört, ist herzlich zum Mitarbeiten und Diskutieren eingeladen.

Kontakt für Fragen:

Christian Brüninghoff
Landesjugendring NRW
brueninghoff@ljr-nrw.de
T. 0211 497666-20

Anne Brülls
LVR-Landesjugendamt
anne.brülls@lvr.de
T. 0221 809-4031

Mareile Kalscheuer
LWL-Landesjugendamt
mareile.kalscheuer@lwl.org
T. 0251 591-3623

PROGRAMM

- **17.30 Uhr**___Anmeldung und Imbiss
- **18.00 Uhr**___Begrüßung & Vorstellung
- **18.15 Uhr**___Impuls zu Eigenständiger Jugendpolitik
- **18.30 Uhr**___Open Space: Bringt/Bringen Sie die Themen, die vor Ort bewegen oder aus eurem/Ihrem Tätigkeitsbereich ein. Folgende Fragen könnten z.B. diskutiert werden:
Was fördert und was hemmt Jugendpartizipation? Wie entwickelt man ein Bewusstsein, dass jedes Politikfeld Jugendliche betrifft? Wie gewinnt man Jugendliche, Jugendorganisationen, Politik und Verwaltung für das Konzept Jugendpolitik?
- **20.00 Uhr**___Ergebnispräsentation, Vertiefung, Informationen und Ausblick.

TERMINE

AACHEN 14.03.2019 18–21 Uhr	August-Pieper-Haus Leonhardstraße 18–20 52064 Aachen
HAGEN 09.04.2019 18–21 Uhr	Rathaus Hagen (Lobby) Rathausstraße 11 58095 Hagen
WESEL 11.04.2019 18–21 Uhr	Kreishaus Wesel, Raum 007 Reeser Landstraße 31 46483 Wesel
BIELEFELD 07.05.2019 18–21 Uhr	Rathaus Bielefeld (Rochdale-Saal) Niederwall 27 33602 Bielefeld
MÜNSTER 09.05.2019 18–21 Uhr	LWL-Landeshaus Freiherr-vom-Stein-Platz 1 48147 Münster
KÖLN 16.05.2019 18–21 Uhr	LVR Horion-Haus Hermann-Pünder-Straße 1 50679 Köln-Deutz

ANMELDUNG Anmeldungen für alle Veranstaltungsorte sind unter www.netzwerk-jugendpolitik.de möglich. Der Anmeldeschluss liegt jeweils drei Wochen vor dem entsprechenden Termin. *Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.*

NETZWERK

Im **Netzwerk Jugendpolitik NRW** kooperieren freie und öffentliche Träger der Jugendarbeit auf kommunaler und auf Landesebene. Wir liefern Expertise, bündeln jugendpolitische Kräfte und bieten Raum für Diskussion.

